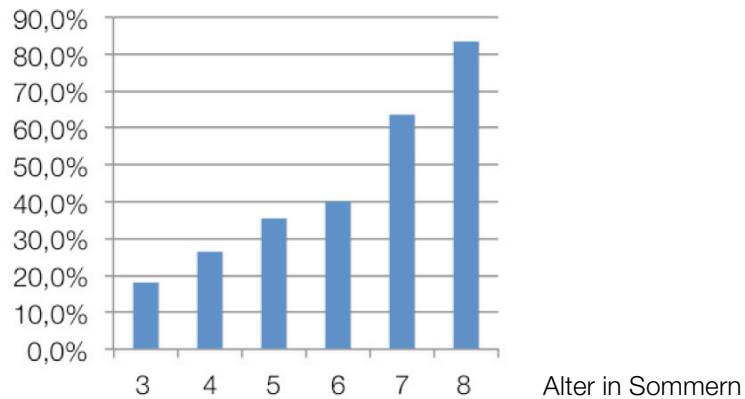


Möglicher Lösungsweg

a) Relative Häufigkeit weiblicher Fische

Altersklasse (sömmrig)	relative Häufigkeit weiblicher Fische in Prozent
3	18,2 %
4	26,3 %
5	35,3 %
6	40,0 %
7	63,6 %
8	83,3 %



b)

$$\bar{x} = \frac{1}{n} \cdot \sum_{i=1}^6 x_i \cdot h_i \approx 38,1 \text{ cm}$$

Die einzelnen Werte x_i (mittlere Fischlänge in cm) werden mit der absoluten Häufigkeit h_i ihres Auftretens multipliziert und danach addiert. Diese Summe wird dann durch die Gesamtzahl der Werte n dividiert.

(Oder einfach: Alle Werte werden addiert und diese Summe wird danach durch die Anzahl der Werte dividiert.)

Die mittlere Länge aller gefangenen Fische beträgt ca. 38 cm.

c) Die Spannweite, also die Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Fisch, ist bei den weiblichen Fischen größer. Sie weisen also hinsichtlich der Länge eine größere Streuung auf:

- weibliche Fische: Min.: 25 cm Max.: 46 cm
- männliche Fische: Min.: 27 cm Max.: 44 cm

Die größten, aber auch die kleinsten Fische sind also weiblich.